

Ausschreibung

Fonds für Strategische Partnerschaften

Im Rahmen des Zukunftskonzepts der Freien Universität Berlin fördert das Center for International Cooperation die Entwicklung von strategischen Partnerschaften mit ausgewählten ausländischen Spitzenuniversitäten. Damit wird das Ziel verfolgt, besondere Potentiale zur Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zu identifizieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Nutzung von Synergien erleichtern und zu einer weiteren Vertiefung der Partnerschaft beitragen. Die Auswahl der strategischen Partnerschaften beruht auf der Analyse der Aktivitäten in bestehenden Kooperationen, auf der Auswertung der Internationalisierungsstrategien aller Fachbereiche und Zentralinstitute sowie auf einer Potentialanalyse für den weiteren Ausbau. Basierend auf den Ergebnissen hat die Freie Universität Mitte 2011 die ersten drei strategischen Partnerschaften mit der Peking University, der Hebrew University in Jerusalem und einem Konsortium koreanischer Universitäten unterzeichnet.

Um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Freien Universität Berlin bei der Anbahnung neuer Initiativen mit den strategischen Partneruniversitäten zu unterstützen, schreibt das Center for International Cooperation drei Fonds mit jeweils € 50.000 aus.

Fonds **Freie Universität Berlin – Peking University**
Fonds **Freie Universität Berlin – Hebrew University of Jerusalem**
Fonds **Freie Universität Berlin – Korea-Netzwerk**
 (Seoul National, Sogang, Yonsei, Sogang, Korea & Ewha Woman's University)

Die Zuteilung der Mittel erfolgt auf kompetitiver Basis, Antragsschluss für beide Fonds ist der 16. Januar 2012. Der Verwendungszeitraum endet am 30. Oktober 2012. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Freien Universität Berlin. Mittel aus den Fonds können für folgende Aktivitäten beantragt werden. Für das Korea-Netzwerk gilt, dass mindestens 3 der 5 Konsortial-Universitäten an der Maßnahme beteiligt sein müssen:

- Finanzierung von Workshops/ Treffen, die der Vorbereitung von neuen gemeinsamen Forschungsprojekten dienen (bspw. Antragsabstimmung- und Vorbereitung)
- Ko-finanzierung von gemeinsamen wissenschaftlichen Workshops und Konferenzen
- Zuschüsse für den Aufbau gemeinsamer Lehrangebote (inkl. e-Learning Initiativen)
- Zuschüsse für die Entwicklung von gemeinsamen Studiengängen und Promotionsprogrammen
- Zuschüsse für Gastaufenthalte an der Partneruniversität und Gasteinladungen
- Zuschüsse zur Mobilität und Aufhalten von Nachwuchswissenschaftlern/Innen (max. 3 Monate)

Die Anträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden, sie sollten die geplante Maßnahme auf max. 2 Seiten beschreiben sowie eine Budgetkalkulation im Anhang enthalten. Die Anträge sind über die Dekanate per Email einzureichen bei:

Peking University & Korea Netzwerk: Dr. Julia Haes, Tel: -73943, julia.haes@fu-berlin.de

Hebrew University: Matthias Kuder, Tel: -73942, matthias.kuder@fu-berlin.de

Bei Rückfragen können sich Antragsteller und Interessenten jederzeit an die zuständigen Mitarbeiter des Center for International Cooperation wenden.